



Klingt wie Wald – Musik mit Naturinstrumenten

AUF EINEN BLICK



Ort

Draußen auf einer Wiese oder drinnen im Sitzkreis



Kernidee

Mit Steinen, Stöcken und Rasseln Musik machen und Gott mit der ganzen Schöpfung loben



Aufwand

Material 10 Min. · Vorbereitung 15 Min.



45 Minuten



6–12 Kinder



3–6 Jahre



laut und leise



Material

- ☐ glatte Steine und kurze Stöcke (je zwei pro Kind)
- ☐ leere Joghurtbecher oder Dosen ohne scharfe Kanten
- ☐ Kiesel, Reis oder getrocknete Erbsen zum Füllen
- ☐ kräftiges Klebeband zum Verschließen
- ☐ trockenes Laub in einem Korb



Ablauf

- | | |
|---------------|--|
| 0–5' | Ankommen – Hört mal: Welche Geräusche macht die Natur? Wind, Vögel, Blätter ... |
| 5–20' | Instrumente bauen – Becher füllen und mit der Leitung fest zukleben; Steine und Stöcke ausprobieren. |
| 20–30' | Geräusche-Rätsel – Ein Kind macht hinter dem Rücken ein Geräusch, die anderen raten: Stein, Stock, Rassel oder Laub? |
| 30–40' | Andacht – Psalm 98,8: Sogar die Flüsse klatschen in die Hände und die Berge jubeln. Die ganze Schöpfung lobt Gott – und wir machen mit! |
| 40–45' | Abschluss – Ein Lied mit allen Instrumenten begleiten: erst ganz leise, dann laut, dann wieder leise. |



Klingt wie Wald – Musik mit Naturinstrumenten

So geht's – einfach erklärt

- 1 Zeig jedes Instrument einzeln: Wie klingt der Stein? Wie klingt der Stock?
- 2 Becher füllen die Kinder selbst, zukleben macht die Leitung.
- 3 Spielt „Laut und leise“: Hand hoch heißt laut, Hand runter heißt leise.
- 4 Ein Kind ist Dirigent und zeigt, wer spielen darf.
- 5 Zum Schluss alle zusammen – ein großes Danke-Konzert für Gott.

 **Beispiel:** „Hört ihr das Laub rascheln? So klingt der Herbst. Gott hat sogar den Blättern ein Geräusch geschenkt – und uns eine Stimme, mit der wir singen können.“

Sicherheit

- Reis, Erbsen und Kiesel nur unter Aufsicht und in fest verschlossenen Bechern – Kleinteile können verschluckt werden.
- Stöcke nicht in Gesichtshöhe schwingen; nur kurze Stöcke verwenden.
- Auf die Lautstärke achten, damit es für niemanden zu laut wird.

Varianten

- Regenmacher: Eine Papprolle mit Nägeln (von der Leitung vorbereitet) und Reis füllen.
- Naturkonzert draußen: still sitzen und nur zuhören, was die Natur spielt.

Zum Nachdenken

Welches Geräusch aus der Natur magst du am liebsten?